

Drei-Schicht-Modell, Rürup-Rente, Riester-Rente, Lebensversicherung, Hinterbliebenenschutz, Berufsunfähigkeitsversicherung, Unfallversicherung

### Aufgabe 1: Drei-Schicht-Modell

Mit Einführung des Alterseinkünftegesetzes 2005 hat sich ein Drei-Schicht-Modell etabliert, welches die Altersvorsorgeprodukte nach steuerlichen Aspekten einteilt.

Ordnen Sie den Altersvorsorgeprodukten a) bis h) die entsprechende Schicht der Altersvorsorge zu.

#### Drei-Schicht-Modell der Altersvorsorge:

- 1) 1. Schicht: Basisversorgung
- 2) 2. Schicht: kapitalgedeckte (private) Zusatzversorgung
- 3) 3. Schicht: private Altersvorsorge

#### Altersvorsorgeprodukte:

- a) Investmentsparvertrag ( )
- b) private Zusatzversorgung (Riester-Rente) ( )
- c) kapitalbildende Lebensversicherungen ( )
- d) gesetzliche Rentenversicherung ( )
- e) wohnen in der eigenen Immobilie ( )
- f) betriebliche Altersvorsorge ( )
- g) private Rentenversicherungen ( )
- h) kapitalgedeckte private Leibrentenversicherung (Rürup-Rente) ( )

---

### Aufgabe 2: gesetzliche Rentenversicherung

Sie beraten die 25-jährige Kundin Susi Sorglos (ledig und kinderlos) zum Thema Altersvorsorge. Susi Sorglos arbeitet als Erzieherin im Anna-Kindergarten und möchte langfristig für das Rentenalter vorsorgen.

Wie beraten Sie die Kundin zum Thema Altersvorsorge richtig?

Entscheiden Sie bei jeder Aussage, ob es sich um eine **wahre Aussage (1)** oder um eine **falsche Aussage (9)** handelt.

- a) Neben leitenden Angestellten zählen auch Beamte zum versicherten Personenkreis in der gesetzlichen Rentenversicherung.
  - b) Um eine Rentenzahlung aus der gesetzlichen Rentenversicherung zu beziehen, muss der Versicherte eine Wartezeit von mindestens 5 Jahren erfüllt haben.
  - c) Der Generationenvertrag besagt, dass die heutigen Beitragszahler mit ihren Beiträgen zur gesetzl. Rentenversicherung die Rentenzahlungen des folgenden Monats finanzieren. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von einer Umlagefinanzierung.
  - d) Langjährige Versicherte können bereits nach 40 Versicherungsjahren die Altersrente abschlagsfrei in Anspruch nehmen, auch wenn sie die Altersgrenze noch nicht erreicht haben.
  - e) Der demographische Wandel bedeutet, dass immer mehr Rentner aufgrund der höheren Lebenserwartung einen Rentenanspruch haben und immer weniger Beitragszahler für deren Zahlung zur Verfügung stehen.
  - f) Der Beitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung beträgt 18,6 % im Jahr 2021 und wird zu gleichen Teilen vom Arbeitgeber und vom Arbeitnehmer gezahlt.
  - g) Als Versorgungslücke bezeichnet man die Differenz zwischen dem angestrebten Einkommen im Rentenalter und dem zu erwartenden Alterseinkommen, welches sich aus Rentenansprüchen aus der gesetzlichen Rentenversicherung sowie aus privaten Versicherungsverträgen, weiteren Einkünften aus Kapitalvermögen, Mieteinkünfte usw. zusammensetzt.
  - h) Zu den Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung zählt neben der Altersrente auch die Hinterbliebenenrente und die Erwerbsminderungsrente.
-

### Aufgabe 3: Rürup-Rente

Susi Sorglos (konfessionslos, ledig und kinderlos) wird ab dem 01.12.2021 Altersrente beziehen und erhält ab diesem Datum auch ihre Rürup-Rente aus einer kapitalgedeckten privaten Rentenversicherung als Leibrente von monatlich 340,00 EUR ausgezahlt. Welche Erklärung(en) geben Sie der Kundin?

Entscheiden Sie bei jeder Aussage, ob es sich um eine **wahre Aussage (1)** oder um eine **falsche Aussage (9)** handelt.

- a) Da die Leistungen auf staatlich geförderten Beiträgen beruhen, sind diese voll einkommensteuerpflichtig. Für die Höhe der Steuerzahlung ist somit der persönliche Einkommensteuersatz von Susi Sorglos entscheidend.
- b) Die Rentenzahlungen sind aufgrund der nachgelagerten Besteuerung in Höhe des steuerpflichtigen Rentenanteils von 81 % im Jahr 2021 zu versteuern.
- c) Da die Leistungen aus einem Finanzprodukt resultieren, werden 25 % Abgeltungssteuer und 5,5 % Solidaritätszuschlag bei Auszahlung der Leibrente einbehalten, wenn kein FSA vorliegt.
- d) Leibrenten aus Rürup-Verträgen sind aufgrund der vorgelagerten Besteuerung bei Auszahlung grundsätzlich steuerfrei.
- e) Leibrenten aus Rürup-Verträgen und Altersrenten aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden steuerlich gleichbehandelt. Beide Renten zählen zur 1. Schicht des 3-Schicht-Modells der Altersvorsorge.
- f) Leibrenten aus Rürup-Verträgen und Rentenzahlungen aus Riester-Verträgen werden steuerlich gleichbehandelt, weil beide Vertragsarten staatlich gefördert werden.
- g) Der Versicherte entscheidet bei Renteneintritt, ob er die Rürup-Rente als Einmalzahlung oder als monatlich wiederkehrende lebenslange Leibrente erhalten möchte.
- h) Rentenzahlungen aus der Rürup-Rente kann der Versicherte frühestens ab dem 62. Lebensjahr erhalten.
- i) Die Rentenansprüche aus der Rürup-Rente sind weder veräußerbar noch vererbbar und auch nicht beleihbar.

### Aufgabe 4: Rürup-Rente

Unsere Kundin Susi Sorglos (48 Jahre alt, kinderlos, ledig, konfessionslos) interessiert sich für die Rürup-Rente und die damit verbundenen Steuervorteile. Ihr sozialversicherungspflichtiges Bruttoeinkommen beträgt 68.000 € p.a. und sie beabsichtigt 350,00 EUR pro Monat in einen Rürup-Vertrag einzuzahlen.

- a) Berechnen Sie die Höhe der abzugsfähigen Altersvorsorgeaufwendungen in EUR.
- b) Wie hoch ist die Ersparnis in EUR in Bezug auf die Einkommensteuerzahlung im Jahr 2021?

#### Hinweise zur Berechnung

- 1) Der persönliche durchschnittl. Einkommensteuersatz von Susi Sorglos beträgt 22 %.
- 2) abzugsfähige Altersvorsorgeaufwend. (2021): 92 % der Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung
- 3) gesetzliche Rentenversicherung: Beitragssatz 18,6 %, BBG 85.200,00 EUR

### Aufgabe 5: Riester-Rente

Sie sind Kundenberater der Finanzbank AG und beraten Ihre Kunden derzeit aktiv zum Thema Riester-Förderung. Welche Information können Sie an Ihre Kunden weitergeben? (1 Antwort)

- 1) Im Rahmen der „Riester-Förderung“ werden max. 2.100,00 EUR pro Jahr gefördert.
- 2) Der „Riester-Sparer“ erhält nur dann die maximale Förderung, wenn sein Eigenbeitrag 4 % des sozialversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommens beträgt. Der Beitragshöchstbetrag beträgt 2.100,00 EUR.
- 3) Im Rahmen des abgeleiteten Zulagenanspruchs kann der eigentlich nicht-zulagenberechtigte Ehegatte ebenfalls einen Riester-Vertrag abschließen. Die Eigenleistung des nicht-zulagenberechtigten Ehegatten beträgt 90,00 EUR pro Jahr.
- 4) Die maximale Grundzulage für einen zulagenberechtigten Riestervertrag beträgt jährlich 185,00 EUR.
- 5) Die Kinderzulage für einen zulagenberechtigten Riestervertrag beträgt für das 1. und 2. Kind je 185,00 EUR, ab dem 3. Kind wird jeweils eine Kinderzulage von 300,00 EUR gewährt.

[...]

## LÖSUNGEN mit ERLÄUTERUNGEN

|            |   |
|------------|---|
| Aufgabe 1  | ▶ a3 - b2 - c3 - d1 - e3 - f2 - g3 - h1<br>(8.4/1)  |
| Aufgabe 2  | ▶ a9 - b1 - c1 - d9 - e1 - f1 - g1 - h1<br>(8.4/2-4)  |
| Aufgabe 3  | ▶ a9 - b1 - c9 - d9 - e1 - f9 - g9 - h1 - i1<br>(8.4/5)   |
| Aufgabe 4  | a) 9.176,16 EUR<br>b) 2.018,76 EUR<br>(8.4/6)<br><br>Rechenweg:<br><br>$\begin{array}{r} \text{Beitrag zur gesetzl. RV (AG+AN)} \quad 12.648,00 \text{ €} \\ + \text{Einzahlungen: Rürup-Vertrag} \quad + \quad 4.200,00 \text{ €} \\ = \text{Altersvorsorgeaufwendungen} \quad = \quad 16.848,00 \text{ €} \\ \text{davon 92 \% (in 2021)} \quad = \quad 15.500,16 \text{ €} \\ - \text{AG-Anteil zur gesetzl. RV} \quad - \quad 6.324,00 \text{ €} \\ = \text{abzugsföh. Altersvorsorgeaufw.} \quad = \quad \underline{\underline{9.176,16 \text{ €}}} \end{array}$<br>Steuerersparnis: $9.176,16 \text{ EUR} \times 0,22 = 2.018,76 \text{ EUR}$ |
| Aufgabe 5  | ▶ 1<br>(8.4/11)<br><br>Hinweis:<br>Nr. 2 wäre richtig, wenn vom Eigenbeitrag die <b>Zulagen abgezogen</b> werden würden!<br>(„...Eigenbeitrag 4 % des sozialversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommens <b>abzüglich Zulagen</b> “.)   |
| Aufgabe 6  | ▶ a9 - b1 - c1 - d1 - e9 - f1 - g9 - h1 - i1<br>(8.4/8)   |
| Aufgabe 7  | ▶ 2, 5<br>(8.4/10+11)   |
| Aufgabe 8  | ▶ 3<br>(8.4/10+14)  |
| Aufgabe 9  | ▶ 765,00 EUR<br>(8.4/11+12)<br>Rechenweg: $23.500,00 \text{ EUR} \times 0,04 = 940,00 \text{ EUR} - 175,00 \text{ EUR}$   |
| Aufgabe 10 | ▶ 1.925,00 EUR<br>(8.4/11+12)<br>Rechenweg: $57.800,00 \text{ EUR} \times 0,04 = 2.312,00 \text{ EUR} \rightarrow 2.100,00 \text{ EUR} - 175,00 \text{ EUR}$  |
| Aufgabe 11 | ▶ 1.159,00 EUR<br>(8.4/11+12)<br>Rechenweg: $24.600,00 \text{ EUR} \times 0,04 = 984,00 \text{ EUR} + 175,00 \text{ EUR}$   |
| Aufgabe 12 | a) ▶ 60,00 EUR Sockelbeitrag!<br>(8.4/11+12)<br>Rechenweg: $12.500,00 \text{ EUR} \times 0,04 = 500,00 \text{ EUR} - 175,00 \text{ EUR} - 185,00 \text{ EUR} - 185,00 \text{ EUR} - 300,00 \text{ EUR} = -345,00 \text{ EUR} \rightarrow 60,00 \text{ EUR Sockelbeitrag}$<br><br>b) ▶ 1.925,00 EUR<br>(8.4/11+12)<br>Rechenweg: $59.200,00 \text{ EUR} \times 0,04 = 2.368,00 \text{ EUR} \rightarrow 2.100,00 \text{ EUR} - 175,00 \text{ EUR}$  |
| Aufgabe 13 | ▶ 1.020,00 EUR<br>(8.4/11+12)<br>Rechenweg: $2 \times 175,00 \text{ EUR} + 2 \times 185 \text{ EUR} + 300 \text{ EUR}$<br><b>Beachte: Den Berufseinsteigerbonus von je 200,00 EUR bekommen die beiden nicht mehr, da sie nicht mehr unter 25 Jahren alt sind.</b>   |
| Aufgabe 14 | ▶ 120,00 EUR p.m.<br>(8.4/11+12)  |

|            |   |
|------------|---|
|            | <p>Rechenweg:<br/> <math>65.000,00 \text{ EUR} \times 0,04 = 2.600,00 \text{ EUR} \rightarrow \text{max. } 2.100,00 \text{ EUR (!)}</math><br/> <math>2.100,00 \text{ EUR} - 175,00 \text{ EUR} - 185,00 \text{ EUR} - 300,00 \text{ EUR} = 1.440,00 \text{ EUR}</math><br/> <math>1.440,00 \text{ EUR} : 12 = 120,00 \text{ EUR pro Monat}</math></p>  |
| Aufgabe 15 | <p>▶ a1 - b9 - c1 - d9 - e9 - f1<br/> (8.4/15+16)</p>   |
| Aufgabe 16 | <p>▶ a1 - b9 - c9 - d1 - e9 - f1 - g1 - h1 - i9 - j1 - k9 - l1 - m1 - n9 - o1<br/> (8.4/21-24)</p>  |
| Aufgabe 17 | <p>▶ a4 (8.4/27) - b2 (8.4/14) - c1 (8.4/5+6) - d3 (8.4/24)<br/> (8.4/5+6+14+24+27)</p>   |
| Aufgabe 18 | <p>▶ a) 81,00 EUR   b) 17,01 EUR   c) 3,78 %<br/> (8.4/27)</p> <p>Rechenwege:<br/> a) <math>450,00 \text{ EUR} \times 18 \% = 81,00 \text{ EUR}</math> steuerpflichtiger Ertragsanteil<br/> b) <math>81,00 \text{ EUR} \times 21 \% = 17,01 \text{ EUR}</math> monatliche Steuerlast<br/> c) <math>17,01 \text{ EUR} \times 100 : 450,00 \text{ EUR} = 3,78 \%</math> beträgt die Steuerlast der Leibrente von 450,00 EUR</p> |
| Aufgabe 19 | <p>▶ a9 - b9 - c1 - d9 - e1 - f9 - g1 - h1 - i1<br/> (8.5/3-6)</p>  |
| Aufgabe 20 | <p>▶ a1 - b2 - c1 - d1 - e2 - f9 - g3<br/> (8.4/24 + 8.5/7+8)</p>   |
| Aufgabe 21 | <p>▶ 1d - 2b - 3a - 4c<br/> (8.5/9)</p>   |
| Aufgabe 22 | <p>▶ a9 - b1 - c1 - d1 - e9 - f9 - g1 - h1 - i9 - j1 - k9 - l9 - m1 - n9<br/> (8.5/10)</p>  |
| Aufgabe 23 | <p>▶ a1 - b9 - c9 - d1 - e9 - f9 - g1<br/> (8.5/11-18)</p>  |